

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 23 (1928)
Heft: 1

Artikel: Zaubergarten
Autor: Geilinger, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-172306>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HEIMATSCHUTZ

ZEITSCHRIFT DER «SCHWEIZ. VEREINIGUNG FÜR HEIMATSCHUTZ,
BULLETIN DE LA «LIGUE POUR LA CONSERVATION DE LA SUISSE PITTORESQUE.

HEFT Nr. 1
Januar 1928

Nachdruck der Artikel und Mitteilungen bei deutlicher Quellenangabe
erwünscht. — La reproduction des articles et communiqués avec
indication de la provenance est désirée

JAHRGANG
XXIII

Zaubergarten.

Die Erde ward uns als Acker gegeben,
Das Meer als Kampfplatz, sturmdurchgellt,
Und die Lüfte zum Sehnen und Wähnen und Schweben
Und unser Herz als rotes Siegel der Welt.

Ist der Mensch oftmals klein, es darf nicht geschehn,
— Bleibt das Herz weit — dass uns alles beengt:
Darum lasst um die Aecker die Hecken stehn
Und die Sträucher, wo Gott seinen Mantel hängt.

Ehrt das Feierantlitz der Erde,
Wenn sie flüsternd von Wolken träumt;
Dass nicht Gestampf greller Eisenpferde
Umschilfste Buchten mit Gift durchschäumt:

Noch streut uns niemand Perlen wie der Tau,
Der allen Wald durchträuft mit Silberschätzen!
Wer ist so reich wie eine Blütenau,
Um ihren Frühlingsjubel zu ersetzen.

O wenn am heissen Feldweg Disteln scheinen,
Der Vögel Spielplatz; lasst sie blühn,
Dass auch in Zukunft Falter, all die kleinen
Feuerengel, vor den Augen sprühn.

Uns Menschen aber gebt noch Zeit zu warten
Auf Glitzerschnee und Sonne, die uns letzt,
Und unsre Erde sei ein Zaubergarten,
Kein Pfandhaus, wo das letzte bang versetzt.

Max Geilinger.